**Europäisches Parlament**
2019-2024

*Haushaltskontrollausschuss*

**2023/0135(COD)**

8.11.2023

# STELLUNGNAHME

des Haushaltskontrollausschusses

für den Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Bekämpfung der Korruption, zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2003/568/JI des Rates und des Übereinkommens über die Bekämpfung der Bestechung, an der Beamte der Europäischen Gemeinschaften oder der Mitgliedstaaten der Europäischen Union beteiligt sind, sowie zur Änderung der Richtlinie (EU) 2017/1371 des Europäischen Parlaments und des Rates
(COM(2023)0234 – C9-0162/2023 – 2023/0135(COD))

Verfasserin der Stellungnahme: (*): Caterina Chinnici

(*) Assoziierter Ausschuss – Artikel 57 der Geschäftsordnung

PA_Legam

## ÄNDERUNGSANTRÄGE

Der Haushaltskontrollausschuss ersucht den federführenden Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, Folgendes zu berücksichtigen:

**Änderungsantrag 1**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 2 – Absatz 1 – Nummer 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 1. „Korruptionsprävention“ die Aufdeckung und Beseitigung der Ursachen von und der Voraussetzungen für Korruption durch die Entwicklung und Umsetzung eines Systems geeigneter Maßnahmen sowie die Abschreckung vor korruptionsbezogenen Handlungen; | 1. „Korruptionsprävention“ die Aufdeckung und Beseitigung der Ursachen von und der Voraussetzungen für Korruption durch die Entwicklung und Umsetzung eines Systems geeigneter Maßnahmen ***und notwendiger Instrumente*** sowie die Abschreckung vor korruptionsbezogenen Handlungen; |

**Änderungsantrag 2**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 2 – Absatz 1 – Nummer 1 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***1a. „Finanz- und Wirtschaftskriminalität“ rechtswidrige Handlungen, die von einer Einzelperson oder einer Gruppe von Einzelpersonen, sei es aus der Zivilgesellschaft oder von Personen, die politisch oder administrativ verantwortlich sind, begangen werden, um wirtschaftliche oder berufliche Gewinne oder politischen Einfluss zu erzielen, und umfasst unter anderem Korruption, Veruntreuung, Betrug, Nötigung, Absprachen, Obstruktion, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, auch wenn solche Straftaten die finanziellen Interessen der Union beeinträchtigen;*** |

**Änderungsantrag 3**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 2 – Absatz 1 – Nummer 1 b (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***1b. „Vetternwirtschaft“ oder „Klüngelwirtschaft“ die Praxis, bei der ein öffentlicher Bediensteter Familienmitglieder, Freunde oder Verbündete bevorzugt behandelt, indem Zugang zu öffentlichen Ämtern oder Diensten beschränkt wird oder Finanzmittel unter der Kontrolle des Bediensteten nur aufgrund persönlicher oder politischer Verbindungen verteilt werden;*** |

**Änderungsantrag 4**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 2 – Absatz 1 – Nummer 2**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 2. „Vermögensgegenstand“ Gelder oder Vermögenswerte aller Art, ob körperlich oder nichtkörperlich, beweglich oder unbeweglich, materiell oder immateriell, und Rechtstitel oder Urkunden in jeder – einschließlich elektronischer oder digitaler – Form, die das Eigentum oder andere Rechte an solchen Vermögenswerten belegen; | 2. „Vermögensgegenstand“ Gelder oder Vermögenswerte aller Art, ***einschließlich Kryptowerte,*** ob körperlich oder nichtkörperlich, beweglich oder unbeweglich, materiell oder immateriell, und Rechtstitel oder Urkunden in jeder – einschließlich elektronischer oder digitaler – Form, die das Eigentum oder andere Rechte an solchen Vermögenswerten belegen; |

**Änderungsantrag 5**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 2 – Absatz 1 – Nummer 3 – Buchstabe b a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***ba) jede andere Person, die mit der Ausführung des EU-Haushaltsplans betraut ist und diesbezüglich eine*** |

***öffentliche Aufgabe wahrnimmt.***

**Änderungsantrag 6**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 2 – Absatz 1 – Nummer 5**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 5. „nationaler Beamter“ jede Person, die auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene ein Amt im Bereich der Exekutive, Verwaltung oder Justiz innehat, unabhängig davon, ob die Person ernannt oder gewählt wurde, ob es sich um ein dauerhaftes oder befristetes Beschäftigungsverhältnis handelt, ob es sich um eine vergütete oder nicht vergütete Tätigkeit handelt und unabhängig vom Dienstalter der betreffenden Person. Ferner gilt jede Person, die auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene ein Amt im Bereich der Gesetzgebung innehat, für die Zwecke dieser Richtlinie als nationaler Beamter; | 5. „nationaler Beamter“ jede Person, die auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene ein Amt im Bereich der Exekutive, Verwaltung oder Justiz innehat, unabhängig davon, ob die Person ernannt oder gewählt wurde, ob es sich um ein dauerhaftes oder befristetes Beschäftigungsverhältnis handelt, ob es sich um eine vergütete oder nicht vergütete Tätigkeit handelt und unabhängig vom Dienstalter der betreffenden Person***, oder jede Person, die mit Aufgaben im öffentlichen Interesse betraut wird oder für einen öffentlichen Dienst verantwortlich ist***. Ferner gilt jede Person, die auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene ein Amt im Bereich der Gesetzgebung innehat, für die Zwecke dieser Richtlinie als nationaler Beamter; |

**Änderungsantrag 7**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 2 – Absatz 1 – Nummer 6 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***6a. „Interessenkonflikt“ eine Situation, in der die unparteiische und objektive Wahrnehmung der in diesem Artikel genannten Aufgaben einer Person aus familiären Gründen, aus emotionalen Gründen, aus Gründen der politischen oder nationalen Zugehörigkeit, des wirtschaftlichen Interesses oder durch andere direkte oder indirekte persönliche*** |

***Interessen beeinträchtigt wird.***

**Änderungsantrag 8**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 3 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Die Mitgliedstaaten führen geeignete Maßnahmen wie Informations- und Sensibilisierungskampagnen sowie Forschungs- und Bildungsprogramme durch, um die Öffentlichkeit für die Schädlichkeit von Korruption zu sensibilisieren und allgemein die Begehung von Korruptionsdelikten ***zu verhindern sowie das Korruptionsrisiko*** zu verringern. | (1) Die Mitgliedstaaten führen geeignete Maßnahmen wie Informations- und Sensibilisierungskampagnen sowie Forschungs- und Bildungsprogramme durch, um die Öffentlichkeit für die Schädlichkeit ***und die tatsächlichen Auswirkungen*** von Korruption ***auf die öffentlichen Haushalte*** zu sensibilisieren und ***das Risiko und*** allgemein die Begehung von Korruptionsdelikten zu verringern. |

**Änderungsantrag 9**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 3 – Absatz 1 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(1a) Die Mitgliedstaaten ergreifen Bildungsmaßnahmen zur Förderung der öffentlichen Integrität im Schulsystem und im Klassenzimmer, um Korruption zu verhindern.*** |
| | ***Die Mitgliedstaaten bieten Pädagogen die Möglichkeit, eine spezielle Schulung in Methoden und Strategien zur Korruptionsbekämpfung zu absolvieren, um eine wirksame Durchführung dieser Programme sicherzustellen.*** |

**Änderungsantrag 10**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 3 – Absatz 1 b (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(1b) Die Mitgliedstaaten ergreifen die erforderlichen Maßnahmen, um Günstlingswirtschaft, Vetternwirtschaft oder Klüngelwirtschaft bei öffentlichen Einstellungsverfahren und bei Verwaltungsverfahren zu verhindern und um sicherzustellen, dass alle Personalverwaltungsprozesse im öffentlichen Dienst auf die Entwicklung eines systematischen Ansatzes abzielen, der sich auf Folgendes stützt: die Ermittlung möglicher Risiken, die Schaffung solider Präventionsmechanismen, die Sicherstellung der Einhaltung der Politik, der Berichterstattung und der Sanktionierung von Fehlverhalten.*** |

**Änderungsantrag 11**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 3 – Absatz 2**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (2) Die Mitgliedstaaten treffen Maßnahmen zur Gewährleistung eines Höchstmaßes an Transparenz und Rechenschaftspflicht in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Entscheidungsprozessen, um Korruption zu verhindern. | (2) Die Mitgliedstaaten treffen Maßnahmen zur Gewährleistung eines Höchstmaßes an ***Integrität,*** Transparenz und Rechenschaftspflicht in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Entscheidungsprozessen, ***indem sichergestellt wird, dass die Bürger entsprechend informiert werden,*** um Korruption zu verhindern***, insbesondere durch die Ausarbeitung nationaler Strategien zur Korruptionsbekämpfung in Absprache mit den in Artikel 4 genannten einschlägigen spezialisierten Stellen***. |

**Änderungsantrag 12**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 3 – Absatz 2 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(2a) Die Mitgliedstaaten sorgen für ein Höchstmaß an Transparenz bei der Vergabe öffentlicher Aufträge, indem sie offene, wettbewerbsorientierte Ausschreibungsverfahren mit klaren, standardisierten und für alle Beteiligten zugänglichen Vergabevorschriften einführen. Die Verfahren der Vergabe öffentlicher Aufträge sollten über elektronische Vergabesysteme abgewickelt werden, wodurch die Prozesse transparenter und nachvollziehbarer werden. Die Mitgliedstaaten ergreifen Maßnahmen, um alle Informationen online zu veröffentlichen, seien es Auftragsbekanntmachungen, Vergaben öffentlicher Aufträge oder Einzelheiten zu vergebenen öffentlichen Aufträgen. Die Mitgliedstaaten überprüfen regelmäßig die Aktivitäten im Rahmen der Vergabe öffentlicher Aufträge, um Unregelmäßigkeiten und Fehlverhalten aufzudecken, die auf Betrug und Korruption hindeuten könnten.*** |

**Änderungsantrag 13**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 3 – Absatz 2 b (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(2a) Die Mitgliedstaaten treffen Maßnahmen, um einen starken öffentlichen Dienst zu schaffen, der auf Unabhängigkeit, Integrität, Transparenz und Rechenschaftspflicht beruht, und stellen gleichzeitig sicher, dass die nationalen Beamten angemessen entlohnt, entsprechend informiert, geschult und unterstützt werden, um sowohl den höheren beruflichen Standards als auch den Aufgaben bei der Wahrnehmung ihres Mandats gerecht zu werden, und dass diese für Interessenkonflikte sowie die Risiken von*** |

***Korruption und Finanz- und Wirtschaftskriminalität sensibilisiert werden.***

***Darüber hinaus sorgen die Mitgliedstaaten dafür, dass alle Bediensteten, Gutachter und Auftragnehmer im Bereich der Vergabe öffentlicher Aufträge spezifische Schulungen zur Korruptionsbekämpfung erhalten.***

**Änderungsantrag 14**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 3 – Absatz 3 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(3a) Die Mitgliedstaaten ergreifen die erforderlichen Maßnahmen, um alle unter diesen Artikel fallenden Aspekte der Korruptionsprävention zu digitalisieren und um sicherzustellen, dass einschlägige Informationen, insbesondere über Strategien und Rechtsrahmen zur Korruptionsbekämpfung, mittels einer digital zugänglichen Veröffentlichung über interoperable Datenbanken verbreitet werden, die jenen Einzelpersonen und Einrichtungen offenstehen, die mit ihrer Tätigkeit in korrupte Machenschaften verwickelt sein könnten.*<br><br>***Die Mitgliedstaaten ergreifen ferner die erforderlichen Maßnahmen, um dafür zu sorgen, dass Informationen von öffentlichem Interesse öffentlich zugänglich sind, und zwar mittels einer digital zugänglichen Veröffentlichung über interoperable Datenbanken, bei der die Daten zeitnah in einem standardisierten, maschinenlesbaren Format zur Verfügung gestellt werden und ein Massen-Download möglich ist.***<br><br>***Mit den Datenbanken soll ein einheitlicheres und interoperableres*** |

| | |
|---|---|
| | ***Informationssystem auf Unionsebene geschaffen werden, das den Vergleich, den Abgleich und die Aggregation der Daten ermöglicht. Die über den digitalen Kanal zugänglichen Informationen müssen rechtmäßig verwendet werden können.*** |

**Änderungsantrag 15**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 3 – Absatz 3 b (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(3b) Die Mitgliedstaaten erlassen wirksame Regeln, die gegebenenfalls die Interaktionen zwischen dem privaten und dem öffentlichen Sektor regeln, unter anderem Regulierung von Drehtürgeschäften und Interessenvertretung, Durchsetzung von Wartezeiten, während derer ehemalige öffentliche Bedienstete keine Tätigkeiten ausüben dürfen, bei denen ihre früheren Positionen oder Beziehungen ausgenützt werden könnten, Regulierung der Lobby-Aktivitäten aller Organisationen, die Interessen vertreten, durch die obligatorische Eintragung in das Transparenz-Register.*** |

**Änderungsantrag 16**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 3 – Absatz 4 – Einleitung**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (4) Die Mitgliedstaaten ergreifen umfassende und zeitgemäße Maßnahmen zur Korruptionsprävention sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor, die den spezifischen Risiken des betreffenden Tätigkeitsbereichs Rechnung tragen. Diese Maßnahmen umfassen mindestens Maßnahmen zur Stärkung der | (4) Die Mitgliedstaaten ergreifen umfassende und zeitgemäße Maßnahmen zur Korruptionsprävention sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor, die den spezifischen Risiken des betreffenden Tätigkeitsbereichs Rechnung tragen. Diese Maßnahmen umfassen mindestens Maßnahmen zur ***Ermittlung*** |

| | |
|---|---|
| Integrität von und zur Verhinderung von Korruptionsmöglichkeiten für | ***und Bekämpfung der organisierten Kriminalität oder anderer schwerer Straftaten sowie zur*** Stärkung der Integrität von und zur Verhinderung von Korruptionsmöglichkeiten für |

**Änderungsantrag 17**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 3 – Absatz 4 – Buchstabe b**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| b) Mitglieder der Strafverfolgungs- und Justizbehörden, einschließlich Maßnahmen betreffend die Ernennung und das Verhalten dieser Personen sowie Maßnahmen zur Gewährleistung eines angemessenen Entgelts und von Entgeltgerechtigkeit. | b) Mitglieder der Strafverfolgungs- und Justizbehörden ***sowie geheimdienstlicher Behörden***, einschließlich Maßnahmen betreffend die Ernennung und das Verhalten dieser Personen sowie Maßnahmen zur Gewährleistung eines angemessenen Entgelts und von Entgeltgerechtigkeit. |

**Änderungsantrag 18**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 3 – Absatz 5 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(5a) In jedem Fall und unabhängig von der Höhe des Risikos erlassen oder aktualisieren die Mitgliedstaaten ein Mindestpaket von Maßnahmen, die Folgendes umfassen:*** |
| | ***i) eine Regelung für Geschenke und Einladungen,*** |
| | ***ii) wirksame Vorschriften für die Offenlegung von und den Umgang mit Interessenkonflikten im öffentlichen Sektor, einschließlich des Verfahrens für öffentliche Bedienstete, wegen Interessenkonflikts zurückzutreten, und Sanktionen, bei Nichtmeldung dieser Situationen;*** |
| | ***iii) wirksame Vorschriften für die*** |

***Offenlegung und Überprüfung von Vermögenswerten, Einkünften und finanziellen Interessen öffentlicher Bediensteter sowie Festlegung von Sanktionen bei Nichtmeldung wesentlicher Vermögenswerte oder Interessen und***

***iv) ein leicht zugängliches und der Öffentlichkeit angemessen bekannt gemachtes System zur Meldung von Korruption.***

***Das Meldesystem kann mit einer umfassenderen Strategie in Bezug auf Hinweisgeber verknüpft sein, oder es können klare interne und externe Meldekanäle eingerichtet werden, die die Vertraulichkeit für Hinweisgeber sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor sicherstellen können, auch um die finanziellen Interessen der EU zu schützen.***

***Bei der Bewertung des Korruptionsrisikos gemäß diesem Absatz soll es sich um den kontinuierlichen und systematischen Prozess zur Ermittlung, Analyse, Bewertung, Priorisierung, Kontrolle und Überwachung von Situationen handeln, die zu Korruption führen können. Bei dieser Bewertung berücksichtigen die Mitgliedstaaten insbesondere den jährlichen Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit.***

**Änderungsantrag 19**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 3 – Absatz 6**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (6) Die Mitgliedstaaten treffen ***gegebenenfalls*** Maßnahmen, um die Beteiligung der Zivilgesellschaft***,*** von ***Nichtregierungsorganisationen und von*** lokalen Organisationen an | (6) Die Mitgliedstaaten treffen Maßnahmen, um die Beteiligung der Zivilgesellschaft ***sowie*** von ***nicht staatlichen und*** lokalen Organisationen an Antikorruptionsmaßnahmen zu fördern***,*** |

| | |
|---|---|
| Antikorruptionsmaßnahmen zu fördern. | ***indem sie die verfügbaren Meldemechanismen fördern und die Rechte in Bezug auf den Schutz von Personen, die Verstöße gegen das EU-Recht melden, bekannt machen***. |

**Änderungsantrag 20**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 3 – Absatz 6 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(6a) Die Mitgliedstaaten wenden Gesetze an, die Hinweisgeber, die Korruption oder Missstände melden, schützen, ihre Sicherheit sicherstellen und Vergeltungsmaßnahmen verhindern, und richten vertrauliche Meldesysteme ein, die es Zeugen oder Opfern von Korruption ermöglichen, Informationen über sichere Kanäle weiterzugeben.*** |

**Änderungsantrag 21**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 3 – Absatz 6 b (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(6b) Die Mitgliedstaaten sollten alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um den Medienpluralismus und die Medienfreiheit zu fördern und einen günstigen Rahmen für Journalisten sicherzustellen.*** |

**Änderungsantrag 22**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 7 – Absatz 1 – Buchstabe a**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| a) Handlungen, bei denen jemand unmittelbar oder über einen Mittelsmann | a) Handlungen, bei denen jemand unmittelbar oder über einen Mittelsmann |

| | |
|---|---|
| einem öffentlichen Bediensteten einen Vorteil jedweder Art für ihn selbst oder für einen Dritten als Gegenleistung dafür verspricht, anbietet oder gewährt, dass der Bedienstete eine Diensthandlung oder eine Handlung bei der Ausübung seines Dienstes vornimmt oder unterlässt (Bestechung); | einem öffentlichen Bediensteten einen Vorteil jedweder Art für ihn selbst oder für einen Dritten als Gegenleistung dafür verspricht, anbietet oder gewährt, dass der Bedienstete eine Diensthandlung oder eine Handlung bei der Ausübung seines Dienstes vornimmt oder unterlässt ***oder in Überschreitung seiner Befugnisse handelt*** (Bestechung); |

**Änderungsantrag 23**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 7 – Absatz 1 – Buchstabe b**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| b) Handlungen, bei denen ein öffentlicher Bediensteter unmittelbar oder über einen Mittelsmann für sich selbst oder für einen Dritten einen Vorteil jedweder Art als Gegenleistung dafür fordert, annimmt oder sich versprechen lässt, dass er eine Diensthandlung oder eine Handlung bei der Ausübung seines Dienstes vornimmt oder unterlässt (Bestechlichkeit). | b) Handlungen, bei denen ein öffentlicher Bediensteter unmittelbar oder über einen Mittelsmann für sich selbst oder für einen Dritten einen Vorteil jedweder Art als Gegenleistung dafür fordert, annimmt oder sich versprechen lässt, dass er eine Diensthandlung oder eine Handlung bei der Ausübung seines Dienstes vornimmt oder unterlässt ***oder in Überschreitung seiner Befugnisse handelt*** (Bestechlichkeit). |

**Änderungsantrag 24**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 15 – Absatz 4 – Buchstabe f a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***fa) Wird ein nationaler Beamter wegen einer Straftat im Sinne dieser Richtlinie verurteilt, so zieht die Verurteilung durch die nationalen Justizbehörden eine umfassende Überprüfung des gesamten Vermögens dieses Beamten sowie seiner engen Verwandten und nahestehenden Partner nach sich. Diese Überprüfung umfasst alle finanziellen Vermögenswerte, beweglichen und unbeweglichen Güter,*** |

| | |
|---|---|
| | ***um festzustellen, ob das Vermögen des Beamten, seiner Verwandten oder Partner dem von diesen Personen offiziell angegebenen Einkommen entspricht. Besteht eine erhebliche Diskrepanz zwischen den gemeldeten Einkünften und dem tatsächlichen Vermögen des nationalen Beamten oder der ihm nahestehenden Personen, leiten die zuständigen nationalen Behörden eine gesonderte Untersuchung der Angelegenheit ein. Ergibt diese gesonderte Untersuchung, dass es sich bei den fraglichen Vermögenswerten um ungeklärten Besitz oder um Einnahmen aus illegalen Tätigkeiten handelt, sollten diese Vermögenswerte von den nationalen Behörden beschlagnahmt und eingezogen werden.*** |

**Änderungsantrag 25**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 24 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Unbeschadet der Vorschriften über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Rechtshilfe in Strafsachen arbeiten die Behörden der Mitgliedstaaten, Europol, Eurojust, die Europäische Staatsanwaltschaft, das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) und die Kommission im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten bei der Bekämpfung von in dieser Richtlinie genannten Straftaten zusammen. ***Zu diesem Zweck leisten Europol, Eurojust, die Europäische Staatsanwaltschaft, das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) und die Kommission im Einklang mit ihrem jeweiligen Mandat gegebenenfalls technische und operative Unterstützung, um die Koordinierung der Ermittlungen und Strafverfolgungsmaßnahmen durch die zuständigen Behörden zu erleichtern.*** | Unbeschadet der Vorschriften über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Rechtshilfe in Strafsachen arbeiten die Behörden der Mitgliedstaaten, ***einschließlich der in Artikel 4 genannten spezialisierten Stellen,*** Europol, Eurojust, die Europäische Staatsanwaltschaft, das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) und die Kommission im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten bei der Bekämpfung von in dieser Richtlinie genannten Straftaten zusammen. |

**Änderungsantrag 26**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 24 – Absatz 1 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Zu diesem Zweck leisten Europol, Eurojust, die Europäische Staatsanwaltschaft, das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) und die Kommission im Einklang mit ihrem jeweiligen Mandat technische und operative Unterstützung, um die Koordinierung der Ermittlungen und der Strafverfolgungsmaßnahmen durch die zuständigen Behörden zu erleichtern.*** |

**Änderungsantrag 27**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 24 – Absatz 1 b (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Zu diesem Zweck ist eine wirksame Datenerhebung und ein wirksamer Datenaustausch zwischen allen beteiligten Behörden sicherzustellen, einschließlich der zügigen Bearbeitung von Zugangsersuchen durch die Ermittlungsbehörden eines Mitgliedstaats.*** |

**Änderungsantrag 28**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 24 – Absatz 1 c (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Die in diesem Artikel genannten Einrichtungen stellen sicher, dass Doppelarbeit vermieden wird.*** |

**Änderungsantrag 29**

**Vorschlag für eine Richtlinie**

**Artikel 24 – Absatz 1 d (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Die Arbeitsvereinbarungen, die im Rahmen von Kapitel X der Verordnung (EU) 2017/1939 des Rates vom 12. Oktober 2017 zur Durchführung einer Verstärkten Zusammenarbeit zur Errichtung der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA) festgelegt wurden, werden gegebenenfalls entsprechend geändert.*** |

**Änderungsantrag 30**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 24 – Absatz 1 e (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Europol, Eurojust, die EUStA, das OLAF und die Kommission unterrichten das Europäische Parlament und den Rat in einem eigenen Abschnitt ihrer Jahresberichte über die Ergebnisse der nach dieser Bestimmung eingerichteten Zusammenarbeit unbeschadet ihrer Verpflichtung zur Verschwiegenheit und Geheimhaltung in Bezug auf Einzelfälle und personenbezogene Daten.*** |

**Änderungsantrag 31**

**Vorschlag für eine Richtlinie**
**Artikel 24 – Absatz 1 f (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Die in Absatz 1 genannten Stellen werden alle erforderlichen Anstrengungen unternehmen, um gemeinsame Maßnahmen durchzuführen und einen Beitrag zur Gestaltung und Durchführung der sektoralen Politik und Ausgabenprogramme der EU sowie zum auswärtigen Handeln und zum Erweiterungsprozess zu leisten, um eine gemeinsame Kultur der*** |

***Korruptionsbekämpfung auf der Grundlage eines unionsweiten Konzeptes aufzubauen.***

## ANLAGE: AUFLISTUNG DER EINRICHTUNGEN UND PERSONEN, VON DENEN DIE VERFASSERIN DER STELLUNGNAHME BEITRÄGE ERHALTEN

Die folgende Liste wird unter der ausschließlichen Verantwortung der Verfasserin der Stellungnahme erstellt. Die Verfasserin der Stellungnahme hat bei der Vorbereitung der Stellungnahme bis zur deren Annahme im Ausschuss Informationen von folgenden Einrichtungen oder Personen erhalten:

| **Einrichtung und/oder Person** |
|---|
| Die Berichterstatterin erklärt, dass sie von keiner Einrichtung oder Person Beiträge erhalten hat. |
| |
| |

## VERFAHREN DES MITBERATENDEN AUSSCHUSSES

| | |
|---|---|
| **Titel** | Bekämpfung der Korruption, Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2003/568/JI des Rates und des Übereinkommens über die Bekämpfung der Bestechung, an der Beamte der Europäischen Gemeinschaften oder der Mitgliedstaaten der Europäischen Union beteiligt sind, sowie Änderung der Richtlinie (EU) 2017/1371 des Europäischen Parlaments und des Rates |
| **Bezugsdokumente – Verfahrensnummer** | COM(2023)0234 – C9-0162/2023 – 2023/0135(COD) |
| **Federführender Ausschuss**<br>Datum der Bekanntgabe im Plenum | LIBE<br>1.6.2023 |
| **Stellungnahme von**<br>Datum der Bekanntgabe im Plenum | CONT<br>1.6.2023 |
| **Assoziierte Ausschüsse - Datum der Bekanntgabe im Plenum** | 14.9.2023 |
| **Verfasser(in) der Stellungnahme**<br>Datum der Benennung | Caterina Chinnici<br>18.7.2023 |
| **Prüfung im Ausschuss** | 12.10.2023 |
| **Datum der Annahme** | 7.11.2023 |
| **Ergebnis der Schlussabstimmung** | +: 23<br>–: 0<br>0: 1 |
| **Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder** | Matteo Adinolfi, Gilles Boyer, Joachim Stanisław Brudziński, Olivier Chastel, Caterina Chinnici, Ilana Cicurel, Carlos Coelho, Beatrice Covassi, Corina Crețu, Ryszard Czarnecki, Luke Ming Flanagan, Daniel Freund, Isabel García Muñoz, Monika Hohlmeier, Jean-François Jalkh, Mislav Kolakušić, Joachim Kuhs, Alin Mituța, Victor Negrescu, Jan Olbrycht, Younous Omarjee, Markus Pieper, Michèle Rivasi, Sándor Rónai, Petri Sarvamaa, Nico Semsrott, Eleni Stavrou, Cristian Terheș, Angelika Winzig, Lara Wolters |
| **Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter** | Jorge Buxadé Villalba, Katalin Cseh, Arnaud Danjean, Bas Eickhout, Eider Gardiazabal Rubial, Maria Grapini, Hannes Heide, Niclas Herbst, Sophia in ‘t Veld, David Lega, Jeroen Lenaers, Bogusław Liberadzki, Marian-Jean Marinescu, Andrey Novakov, Mikuláš Peksa, Tsvetelina Penkova, Sabrina Pignedoli, Wolfram Pirchner, Elżbieta Rafalska, Antonio Maria Rinaldi, Pirkko Ruohonen-Lerner, Ramona Strugariu, Viola von Cramon-Taubadel, Michal Wiezik, Juan Ignacio Zoido Álvarez |
| **Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 209 Abs. 7)** | Dominique Bilde, José Manuel Fernandes, Seán Kelly |

## NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

| 23 | + |
|---|---|
| ECR | Pirkko Ruohonen-Lerner |
| ID | Joachim Kuhs |
| PPE | Carlos Coelho, José Manuel Fernandes, Seán Kelly, Marian-Jean Marinescu, Jan Olbrycht, Markus Pieper, Eleni Stavrou, Angelika Winzig |
| Renew | Gilles Boyer, Olivier Chastel, Ilana Cicurel, Alin Mituța |
| S&D | Beatrice Covassi, Isabel García Muñoz, Maria Grapini, Hannes Heide, Tsvetelina Penkova, Sándor Rónai |
| The Left | Luke Ming Flanagan |
| Verts/ALE | Daniel Freund, Mikuláš Peksa |

| 0 | - |
|---|---|
| | |

| 1 | 0 |
|---|---|
| ID | Dominique Bilde |

Erklärung der benutzten Zeichen:
+ : dafür
- : dagegen
0 : Enthaltung